

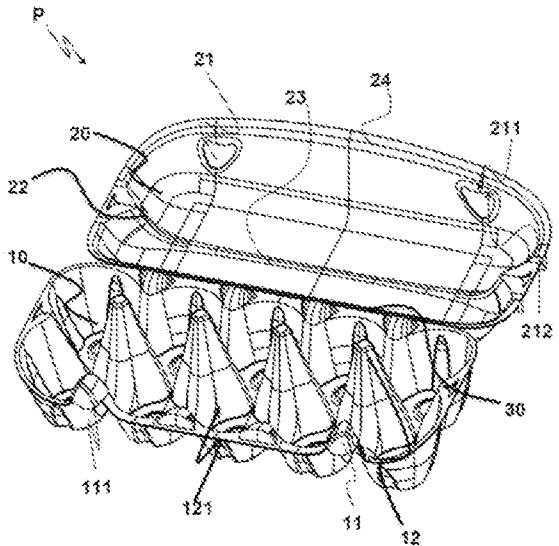
(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 50083/2024 (51) Int. Cl.: **B65D 85/32** (2006.01)  
 (22) Anmeldetag: 09.07.2024  
 (24) Beginn der Schutzdauer: 15.06.2025  
 (45) Veröffentlicht am: 15.06.2025

(30) Priorität: 14.07.2023 TR 2023/008259 beansprucht.	(73) Gebrauchsmusterinhaber: DENTAS KAGIT SANAYI A.S. 20330 Honaz/Denizli (TR)
(56) Entgegenhaltungen: EP 0359613 A1 US 3458108 A EP 0040835 A1	(72) Erfinder: Abalioglu Özharat Beril 20330 Honaz (TR) Topal Bedriye 20330 Honaz (TR)
	(74) Vertreter: Puchberger & Partner Patentanwälte 1010 Wien (AT)

(54) **EIERTRANSPORTVERPACKUNG**

(57) Die Erfindung betrifft eine Verpackung (P), die aus Zellulosematerial hergestellt ist, um sicherzustellen, dass die Eier so verpackt werden, dass sie nicht zerbrechen, und die aus einem Deckel (20) und einem Körper (10) besteht, die miteinander einstückig ausgebildet sind, und die einen Schlitz (13) aufweist, um die Positionierung der Eier auf dem Körper (10) sicherzustellen, dadurch gekennzeichnet, dass sie eine Zwischenstütze (12), die zwischen mehreren benachbarten Schlitten (13) angeordnet ist, mit einer Höhe, die größer als die Randhöhe des Körpers (10) ist, eine Randstützaussparung (22), die in Richtung des inneren Teils der Verpackung (P) an zwei gegenüberliegenden Seitenrändern des Deckels (20) ausgebildet ist, die den oberen Rand der Zwischenstütze (12) berühren kann, wenn sie geschlossen ist, und ein zentrales Stützelement (23), das zwischen zwei Randstützaussparungen (22) parallel zur Faltachse des Deckels (20) angeordnet ist, umfasst.



## Beschreibung

### EIERTRANSPORTVERPACKUNG

#### TECHNISCHES GEBIET

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Verpackung, die es ermöglicht, das Ei zu transportieren, ohne dass es zerbricht.

**[0002]** Die Erfindung betrifft insbesondere einen Deckel-Eierbehälter, die eine Eiertransportverpackung mit erhöhter Festigkeit ist.

#### STAND DER TECHNIK

**[0003]** Aufgrund der ovalen Form der Eier und des einfachen Knackens der Eier werden die Behälter seit vielen Jahren für den Transport verwendet. Bei den traditionellen Behältern werden die Eier in die Öffnungen des Behälters gelegt, und es wird ermöglicht, dass die beiden Behälter miteinander verbunden werden, indem ein zweiter Behälter auf die Eier gelegt wird. Die genannte Verbindung wird in der Regel mit Seilen oder ähnlichem Material hergestellt. Bei genannten Anwendungen werden die Eier wie ein Sandwich zwischen zwei Behältern eingelegt. Da die Eier jedoch zwischen den Behältern nicht gut festgehalten werden, kann es durch die Bewegung zu Brüchen oder Knacken kommen. Darüber hinaus ist die Verpackung der genannten Anwendungen für den Produzenten schwierig und für den Endverbraucher nicht ästhetisch ansprechend.

**[0004]** Als Alternative zu den herkömmlichen Behältern wurden Eierbehälter mit Deckel entwickelt, um die Verpackung von weniger Eiern zu ermöglichen, insbesondere beispielsweise 6-10-15. In den genannten Behältern befindet sich eine Deckelstruktur, und die Eier werden vom oberen Teil her durch den genannten Deckel gestützt. Allerdings kann es beim Verriegeln des Deckels zu Problemen kommen, und wenn die Eier nicht gut von oben und von den Seiten abgestützt werden, kann es zu Problemen wie Bruch kommen. Besonders beim Stapeln übereinander dehnt sich der Deckel durch und es kommt zur Situation, dass die Produkte brechen.

**[0005]** Außerdem führt die geringe Feuchtigkeitsbeständigkeit der bei der bekannten Technik verwendeten Eierbehälter dazu, dass die Härte je nach Transport- und Lagerungsumgebung abnimmt, und es kann zu Problemen wie Bruch aufgrund der Dehnung der Verpackung kommen.

**[0006]** Die zusammenfassend beschriebenen Probleme sind sowohl für den Endverbraucher als auch für den Eierproduzenten von Nachteil.

**[0007]** In dem Dokument mit der Veröffentlichungsnummer ES1263859Y wird ein Eiertransportbehälter erwähnt. Das in der genannten Anwendung verwendete Produkt hat die Form einer Muschel und kann keine Lösung für die oben erwähnten Dehnungsprobleme bieten.

**[0008]** Infolgedessen haben all die oben genannten Probleme eine Innovation auf dem betreffenden Gebiet erforderlich gemacht.

#### AUFGABE DER ERFINDUNG

**[0009]** Die vorliegende Erfindung zielt darauf ab, die oben genannten Probleme zu beseitigen und eine technische Innovation auf dem betreffenden Gebiet zu schaffen.

**[0010]** Die Hauptaufgabe der Erfindung ist es, eine hochfeste Eiertransportverpackung bereitzustellen, die für die Lagerung und den Verkauf von Eiern geeignet ist.

**[0011]** Eine weitere Aufgabe der Erfindung ist es, Bruchprobleme durch Dehnung beim Stapeln von Eierbehältern übereinander zu vermeiden.

**[0012]** Eine weitere Aufgabe der Erfindung ist es, das Gewicht von Eierbehältern zu reduzieren, ohne dabei an Festigkeit zu verlieren.

**[0013]** Eine weitere Aufgabe der Erfindung ist es, eine Eierbehälterstruktur bereitzustellen, die

im Vergleich zu Alternativen eine hohe Festigkeit aufweist, die nicht einfach verformt wird.

**[0014]** Eine weitere Aufgabe der Erfindung ist es, eine Verpackungsstruktur bereitzustellen, die im Vergleich zu Alternativen eine bessere Verriegelung des Deckelabschnitts ermöglicht.

## ZUSAMMENFASSUNG DER ERFINDUNG

**[0015]** Bei der vorliegenden Erfindung handelt es sich um eine Eiertransportverpackung zur Erreichung aller oben genannten Zwecke, die sich aus der nachfolgenden detaillierten Beschreibung ergeben.

**[0016]** Die Erfindung betrifft eine Verpackung, die aus Zellulosematerial hergestellt ist, um sicherzustellen, dass die Eier so verpakt werden, dass sie nicht zerbrechen, und die aus einem Deckel und einem Körper besteht, die miteinander einstückig ausgebildet sind, und die einen Schlitz aufweist, um die Positionierung der Eier auf dem Körper sicherzustellen, **dadurch gekennzeichnet**, dass sie eine Zwischenstütze, die zwischen mehreren benachbarten Schlitten angeordnet ist, mit einer Höhe, die größer als die Randhöhe des Körpers ist, eine Randstützaussparung, die in Richtung des inneren Teils der Verpackung an zwei gegenüberliegenden Seitenrändern des Deckels ausgebildet ist, die den oberen Rand der Zwischenstütze berühren kann, wenn sie geschlossen ist, und ein zentrales Stützelement, das zwischen zwei Randstützaussparungen parallel zur Faltachse des Deckels angeordnet ist, umfasst.

**[0017]** In einer anderen bevorzugten Ausführungsform der Erfindung aufweist sie eine Zwischenstütze zwischen vier benachbarten Schlitten.

**[0018]** In einer anderen bevorzugten Ausführungsform der Erfindung aufweist sie ein zentrales Stützelement in Form einer auf der Oberfläche des Deckels ausgebildeten Aussparung/Vorsprung.

**[0019]** In einer anderen bevorzugten Ausführungsform der Erfindung umfasst sie ein zentrales Stützelement, das auf der Oberfläche des Deckels ausgebildet ist und einen Radius senkrecht zu der Achse aufweist, von der es ausgeht.

**[0020]** In einer anderen bevorzugten Ausführungsform der Erfindung umfasst sie einen Verschluss, der aus mindestens einer Verschlussöffnung am Deckel und einem Vorsprung besteht, der in einer Linie mit der Verschlussöffnung am Körper angeordnet ist.

**[0021]** In einer anderen bevorzugten Ausführungsform der Erfindung umfasst sie eine Verschlussöffnung, die einen Verschlussvorsprung am Rand der Hohlraumform am Boden des Verschlusses umfasst und einen Verriegelungsvorsprung in einer Form aufweist, die über den Verschlussvorsprung verläuft und in den Hohlraum passt.

**[0022]** In einer anderen bevorzugten Ausführungsform der Erfindung umfasst sie einen Körper, der eine Schlitzbodenaussparung enthält, um die Festigkeit im Basisteil der Schlitte zu erhöhen, die es ermöglichen, die Eier zu positionieren, sowie mindestens eine Schlitzrandaußensparung, die in Richtung der Basis für jeden Schlitz ausgebildet ist.

**[0023]** In einer anderen bevorzugten Ausführungsform der Erfindung aufweist sie einen radialen Rand des Deckels in radialer Form am Rand des Deckels und einen radialen Rand des Körpers am Rand des Körpers, der mit dem radialen Rand des Deckels verbunden ist, um die Festigkeit und Verriegelung beim Schließen des Deckels und des Körpers zu verbessern.

**[0024]** In einer anderen bevorzugten Ausführungsform der Erfindung aufweist sie eine Randstütze, die aus mindestens einem Vorsprung im Randbereich des Deckels und ebenfalls mindestens einem Vorsprung im Randbereich des Körpers besteht.

**[0025]** In einer anderen bevorzugten Ausführungsform der Erfindung umfasst sie einen Körper und einen Deckel, die monolithisch sind und aus recyceltem Zellulosematerial bestehen.

**[0026]** Der Schutzbereich der Erfindung ist in den Ansprüchen angegeben und kann nicht auf das beschränkt werden, was in dieser kurzen und ausführlichen Beschreibung für die beispielhaften Zwecke beschrieben ist. Es ist klar, dass ein Fachmann die ähnlichen Ausführungsformen

im Lichte des oben Beschriebenen darstellen kann, ohne vom Hauptthema der Erfindung abzuweichen.

#### KURZE BESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

- [0027]** Figur 1 zeigt eine perspektivische Draufsicht auf die geöffnete Stellung des Deckels der Verpackung.
- [0028]** Figur 2 zeigt eine perspektivische Untersicht auf die geöffnete Stellung des Deckels der Verpackung.
- [0029]** Figur 3 zeigt die Draufsicht auf die Verpackung.
- [0030]** Figur 4 zeigt eine repräsentative Seitenansicht einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der Erfindung.

**[0031]** Die Zeichnungen sollen den in den Ansprüchen definierten Schutzbereich nicht einschränken und sollten nicht ohne Bezugnahme auf die technische Beschreibung in der Beschreibung der vorliegenden Erfindung für die Auslegung des in den genannten Ansprüchen definierten Schutzbereichs herangezogen werden. Die genannten Zeichnungen sollen die Erfindung anschaulich beschreiben.

#### BESCHREIBUNG DER REFERENZEN IN ZEICHNUNGEN

##### 10. Körper

101. Radialer Rand des Körpers

##### 11. Verschluss

111. Verschlussvorsprung

##### 12. Zwischenstütze

120. Interne Form der Zwischenstütze

121. Randform der Zwischenstütze

##### 13. Schlitz

131. Schlitzrandaussparung

132. Schlitzbodenaussparung

##### 20. Deckel

201. Radialer Rand des Deckels

##### 21. Verschlussöffnung

211. Verriegelungsvorsprung

##### 22. Randstützaussparung

##### 23. Zentrales Stützelement

##### 24. Radialer vorderer Rand des Deckels

##### 30. Anschlussrand des Deckels

##### 31. Randstütze des Deckels

##### P. Verpackung

#### AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNG DER ERFINDUNG

**[0032]** In dieser ausführlichen Beschreibung wird die erfindungsgemäße Eiertransportverpackung (P) nur anhand von Beispielen beschrieben, die keine einschränkende Wirkung auf das

bessere Verständnis des Gegenstands haben.

**[0033]** Der Gegenstand der Erfindung betrifft eine Verpackung (P), die es ermöglicht, das Ei zu transportieren, ohne dass es zerbricht.

**[0034]** Die Erfindung betrifft eine Verpackung (P), die aus Zellulosematerial hergestellt ist, um sicherzustellen, dass die Eier so verpackt werden, dass sie nicht zerbrechen, und die aus einem Deckel (20) und einem Körper (10) besteht, die miteinander einstückig ausgebildet sind, und die einen Schlitz (13) aufweist, um die Positionierung der Eier auf dem Körper (10) sicherzustellen, dadurch gekennzeichnet, dass sie eine Zwischenstütze (12), die zwischen mehreren benachbarten Schlitzen (13) angeordnet ist, mit einer Höhe, die größer als die Randhöhe des Körpers (10) ist, eine Randstützaussparung (22), die in Richtung des inneren Teils der Verpackung (P) an zwei gegenüberliegenden Seitenrändern des Deckels (20) ausgebildet ist, die den oberen Rand der Zwischenstütze (12) berühren kann, wenn sie geschlossen ist, und ein zentrales Stützelement (23), das zwischen zwei Randstützaussparungen (22) parallel zur Faltachse des Deckels (20) angeordnet ist, umfasst.

**[0035]** Figur 1 zeigt eine perspektivische Draufsicht auf die geöffnete Stellung des Deckels (20) der Erfindung. Die Verpackung (P) besteht aus einem Körper (10) und einem Deckel (20), und der Deckel (20) und der Körper (10) sind mit dem Anschlussrand des Deckels (30) einteilig. Der erwähnte Deckel (20) kann auf dem Körper (10) positioniert werden, indem er um die Achse des Anschlussrandes des Deckels (30), der sich entlang des Körpers (10) erstreckt, gefaltet wird.

**[0036]** Der Körper (10) weist mindestens einen, vorzugsweise mindestens vier Schlitz (13) auf. In dem Abschnitt, in dem die Schlitz aneinander grenzen, befindet sich mindestens eine Zwischenstütze (12). Die Eier werden in den Schlitz (13) positioniert. Die Höhe der Zwischenstütze (12) ist größer als die Höhe der Randform des Körpers (10). In der bevorzugten Ausführungsform stützt die Oberseite der Zwischenstütze (12) bei geschlossenem Deckel (20) den Deckel (20) von innen ab. Auf diese Weise wird beim Stapeln übereinander die Kraft auf den Deckel (20) direkt auf die Zwischenstütze (12) übertragen.

**[0037]** Der erfindungsgemäße Deckel (20) weist insbesondere in den Randabschnitten mindestens eine Randstützaussparung (22) auf. Die Randstützaussparung (22) ist vorzugsweise eine von der Außenfläche des Deckels (20) nach innen geformte Form, befindet sich vorzugsweise an mindestens zwei Rändern. Mindestens ein zentrales Stützelement (23) erstreckt sich entlang der beiden Randstützaussparungen (22), vorzugsweise entlang der Achse des Deckels (10). Das zentrale Stützelement (23) stellt vorzugsweise eine nach innen geformte Aussparung oder einen nach außen geformten Vorsprung (oder umgekehrt) am Deckel (20) dar. Die Festigkeit der Struktur des Deckels (20) wird durch die Randstützaussparung (22) und das zentrale Stützelement (23) verbessert.

**[0038]** Der erfindungsgemäße Deckel (20) weist mindestens eine, vorzugsweise zwei, Verschlussöffnungen (21) auf. Die Verschlussöffnung (21) weist mindestens einen Verriegelungsvorsprung (211) auf. Vorzugsweise erstreckt sich der Verriegelungsvorsprung (211) entlang der Oberfläche, die den Deckel (20) bildet, und kann nach der Herstellung durch Pressen geformt werden.

**[0039]** Der Körper (10) der Erfindung weist mindestens einen Verschluss (11) auf. Der Verschluss (11) ist ein Vorsprung, der sich vom Körper (10) zur Seite erstreckt und am Boden einen Hohlraum aufweist. Am Ende des Verschlusses (11) befindet sich ein Verschlussvorsprung (111). Der Verschluss (11) verläuft durch die Verschlussöffnung (21) der Erfindung und der Verriegelungsvorsprung (211) wird in dem im unteren Teil des Verschlussvorsprungs (111) verbleibenden Hohlraum eingepasst. Auf diese Weise wird die Verriegelung erreicht. Es kann über den Verschluss (11) geöffnet werden, indem die Vorderfläche des Deckels (20) gebogen wird, vorzugsweise über den Rand zwischen den Verschlussöffnungen (21).

**[0040]** Figur 2 zeigt die Unteransicht der Erfindung. Im unteren Teil der Schlitz (13) befindet sich eine untere Schlitzbodenaussparung (132) und im Basisteil ein Vorsprung vorgesehen. Dadurch wird die Festigkeit des unteren Teils der Schlitz (13) verbessert. In ähnlicher Weise befindet sich

an mindestens einem Rand der Schlitze (13) in der Nähe des Basisteils eine Schlitzrandaussparung (131). Während die Schlitzrandaussparung (131) die Festigkeit in dem betreffenden Bereich erhöht, sorgt der Schlitz (13) für eine bessere Abstützung des darin befindlichen Eies.

**[0041]** Vorzugsweise befindet sich zwischen den vier benachbarten Schlitzen (13) eine Zwischenstütze (12), im Innenteil der Zwischenstütze (12) befindet sich eine Öffnung und die Zwischenstütze (12) weist eine interne Form der Zwischenstütze (120) auf. Die interne Form der Zwischenstütze (120) sorgt dafür, dass der Schlitz (13) an den Randbereichen abgestützt wird. Insbesondere liegt die Randform der Zwischenstütze (121) an den Schlitzen (13) an, und in diesen Bereichen ist eine weiche Form mit vergrößerter Radialfläche und Oberfläche vorgesehen.

**[0042]** In der bevorzugten Ausführungsform der Erfindung weist der Rand des Deckels (20) mit den Verschlussöffnungen (21) einen sich nach unten erstreckenden radialen vorderen Rand des Deckels (24) auf. Der radiale vordere Rand des Deckels (24) sorgt für eine Kraftverstärkung, die ein einfaches Biegen des Deckels (20) zum Lösen aus dem Verschluss (11) ermöglicht. (Es erleichtert das Biegen.)

**[0043]** Figur 4 zeigt eine Seitenansicht einer alternativen Ausführungsform der Erfindung. In diesem Zusammenhang weist der Deckel (20) im Randbereich einen radialen Rand des Deckels (201) auf, der gekrümmt ist. Der radiale Rand des Körpers (101), die einer ähnlichen Form entspricht, befindet sich im Randbereich des Körpers (10). Auf diese Weise überlappen sich beim Schließen des Deckels (20) auf dem Körper (10) der radiale Rand des Körpers (101) und der radiale Rand des Deckels (201) und die Kontaktfläche vergrößert sich. Dementsprechend wird die Festigkeit des Deckels (20) und des gesamten Produkts verbessert.

**[0044]** In der bevorzugten Ausführungsform der Erfindung befinden sich an den Rändern der Verpackung (P) vorzugsweise Randstützen (31), die mit dem Zentrum eines jeden Schlitzes (13) ausgerichtet sind. Die Randstütze (31) kann sich in den Randbereichen des Deckels (20) und des Körpers (10) befinden und besteht aus einem Vorsprung in diesem Bereich. Die Struktur ermöglicht es, die Festigkeit in den betreffenden Bereichen zu erhöhen.

**[0045]** In der bevorzugten Ausführungsform der Erfindung wird die Verpackung (P) aus recyceltem Zellulose- oder Zelluloserohmaterial hergestellt. Der obere Bereich der Verpackung (P) weist eine Beschichtung auf, um die Härte und Festigkeit zu verbessern.

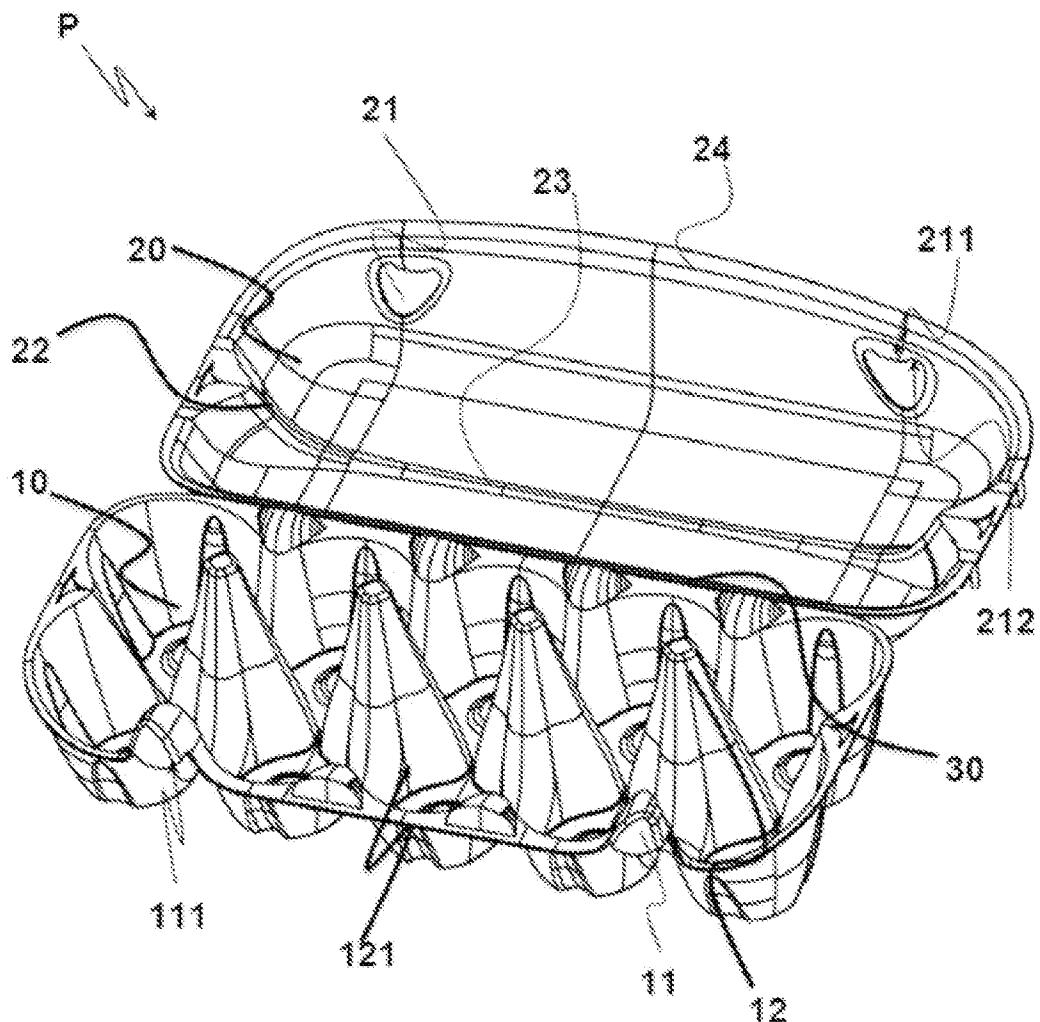
**[0046]** Die im Rahmen der Erfindung vorgesehene Verpackung (P) wird aus einem einteiligen Zellulosematerial hergestellt. Vorzugsweise aus recyceltem Zelluloserohstoff hergestellt.

## Ansprüche

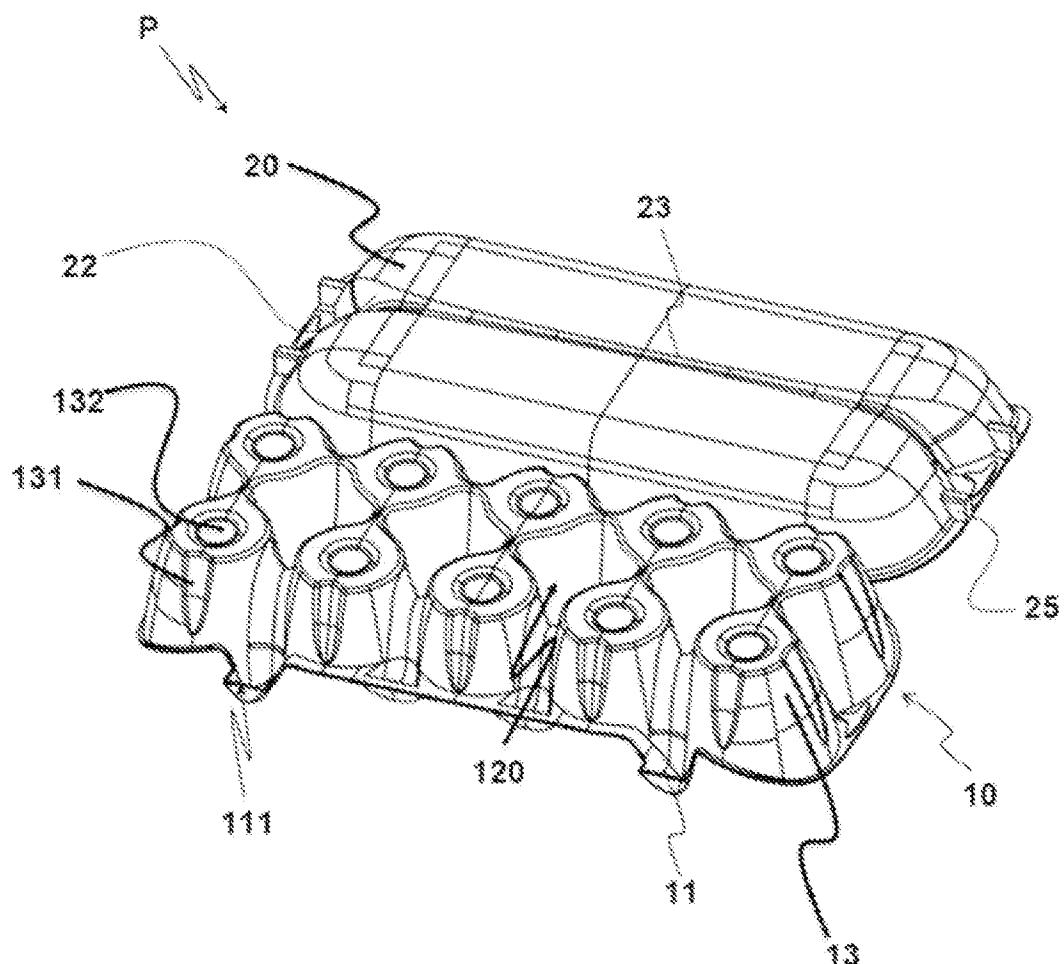
1. Verpackung (P), die aus Zellulosematerial hergestellt ist, um sicherzustellen, dass die Eier so verpackt werden, dass sie nicht zerbrechen, und die aus einem Deckel (20) und einem Körper (10) besteht, die miteinander einstückig ausgebildet sind, und die einen Schlitz (13) aufweist, um die Positionierung der Eier auf dem Körper (10) sicherzustellen, **dadurch gekennzeichnet**, dass sie eine Zwischenstütze (12), die zwischen mehreren benachbarten Schlitten (13) angeordnet ist, mit einer Höhe, die größer als die Randhöhe des Körpers (10) ist, eine Randstützaussparung (22), die in Richtung des inneren Teils der Verpackung (P) an zwei gegenüberliegenden Seitenrändern des Deckels (20) ausgebildet ist, die den oberen Rand der Zwischenstütze (12) berühren kann, wenn sie geschlossen ist, und ein zentrales Stützelement (23), das zwischen zwei Randstützaussparungen (22) parallel zur Faltachse des Deckels (20) angeordnet ist, umfasst.
2. Eierverpackung (P) nach Anspruch 1, wobei sie eine Zwischenstütze (12) zwischen vier benachbarten Schlitten (13) aufweist.
3. Eierverpackung (P) nach Anspruch 1, wobei sie ein zentrales Stützelement (23) in Form einer auf der Oberfläche des Deckels (20) ausgebildeten Aussparung/Vorsprung aufweist.
4. Eierverpackung (P) nach Anspruch 3, wobei sie ein zentrales Stützelement (23) umfasst, das auf der Oberfläche des Deckels (20) ausgebildet ist und einen Radius senkrecht zu der Achse aufweist, von der es ausgeht.
5. Eierverpackung (P) nach Anspruch 1, wobei sie einen Verschluss (11) umfasst, der aus mindestens einer Verschlussöffnung (21) am Deckel (20) und einem Vorsprung besteht, der in einer Linie mit der Verschlussöffnung (21) am Körper (10) angeordnet ist.
6. Eierverpackung (P) nach Anspruch 5, wobei sie eine Verschlussöffnung (21) umfasst, die einen Verschlussvorsprung (111) am Rand der Hohlraumform am Boden des Verschlusses (11) umfasst und einen Verriegelungsvorsprung (211) in einer Form aufweist, die über den Verschlussvorsprung (111) verläuft und in den Hohlraum passt.
7. Eierverpackung (P) nach Anspruch 1, wobei sie einen Körper (10) umfasst, der eine Schlitzbodenaußensparung (132) enthält, um die Festigkeit im Basisteil der Schlitte (13) zu erhöhen, die es ermöglichen, die Eier zu positionieren, sowie mindestens eine Schlitzrandaussparung (131), die in Richtung der Basis für jeden Schlitz (13) ausgebildet ist.
8. Eierverpackung (P) nach Anspruch 1, wobei sie einen radialen Rand des Deckels (201) in radialer Form am Rand des Deckels (20) und einen radialen Rand des Körpers (101) am Rand des Körpers (10) aufweist, der mit dem radialen Rand des Deckels (201) verbunden ist, um die Festigkeit und Verriegelung beim Schließen des Deckels (20) und des Körpers (10) zu verbessern.
9. Eierverpackung (P) nach Anspruch 1, wobei sie eine Randstütze (31) aufweist, die aus mindestens einem Vorsprung im Randbereich des Deckels (20) und ebenfalls mindestens einem Vorsprung im Randbereich des Körpers (10) besteht.
10. Eierverpackung (P) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei sie einen Körper (10) und einen Deckel (20) umfasst, die monolithisch sind und aus recyceltem Zellulosematerial bestehen.

Hierzu 4 Blatt Zeichnungen

1/4

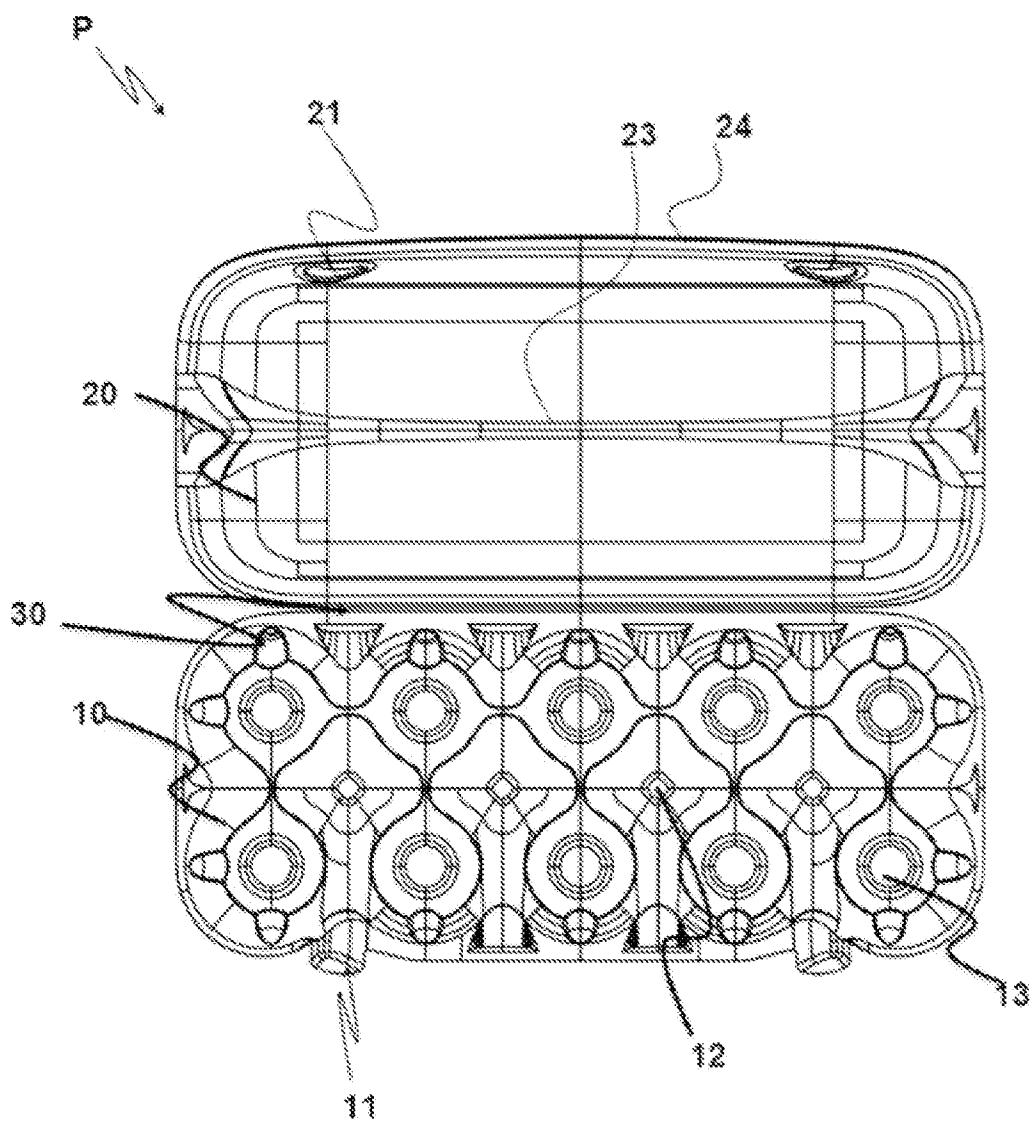


Figur 1



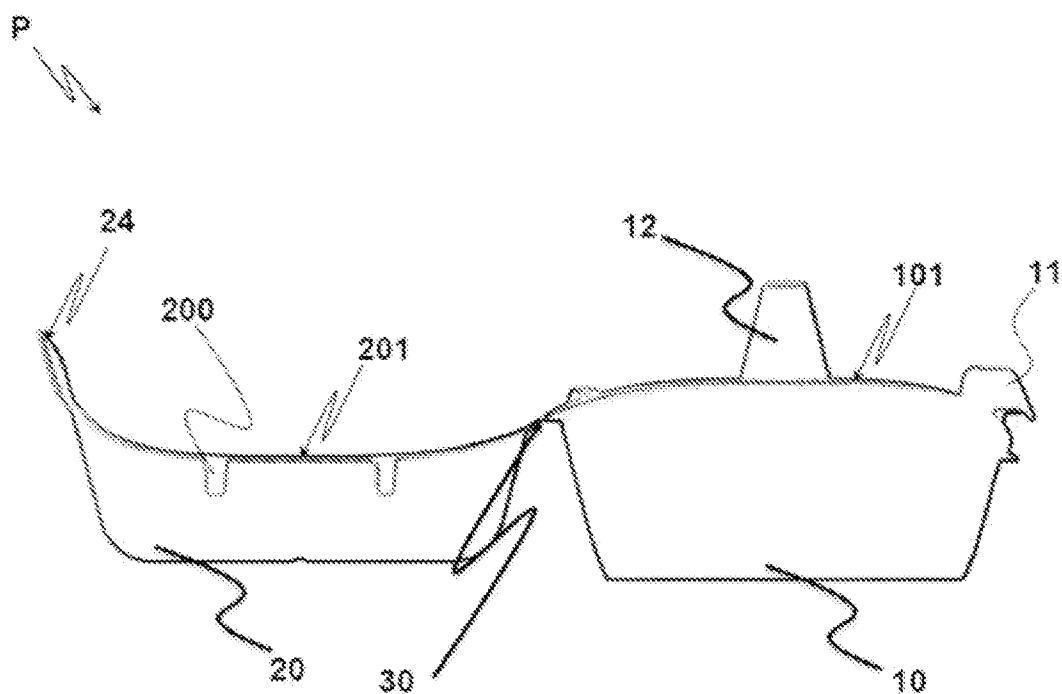
Figur 2

3/4



Figur 3

4/4



Figur 4

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: <b>B65D 85/32</b> (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC: <b>B65D 85/324</b> (2013.01)		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): <b>B65D</b>		
Konsultierte Online-Datenbank: <b>KIME</b>		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am <b>09.07.2024</b> eingereichten Ansprüchen <b>1 – 10</b> erstellt.		
Kategorie <sup>1)</sup>	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	EP 0359613 A1 (THERMOPAC S A) 21. März 1990 (21.03.1990)  Fig. 1 – 3, Spalte 3 Zeile 61 – Spalte 7 Zeile 6	1 – 6, 9, 10
Y		7, 8
Y	US 3458108 A (HOWARTH ET AL.) 29. Juli 1969 (29.07.1969)  Fig. 1 – 9, Spalte 2 Zeile 26 – Spalte 3 Zeile 48	7
A		1 – 6, 8 – 10
Y	EP 0040835 A1 (DELTAPLASTIC GMBH & CO KG) 02. Dezember 1981 (02.12.1981)  Fig. 1 – 4, Seiten 7 – 11	8
A		1 – 7, 9, 10
Datum der Beendigung der Recherche: 11.03.2025		Seite 1 von 1
Prüfer(in): KRANEWITTER Barbara		
<sup>1)</sup> Kategorien der angeführten Dokumente: <b>X</b> Veröffentlichung <b>von besonderer Bedeutung</b> : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden. <b>Y</b> Veröffentlichung <b>von Bedeutung</b> : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese <b>Verbindung für einen Fachmann naheliegend</b> ist.		
<b>A</b> Veröffentlichung, die den allgemeinen <b>Stand der Technik</b> definiert. <b>P</b> Dokument, das von <b>Bedeutung</b> ist (Kategorien X oder Y), jedoch <b>nach dem Prioritätstag</b> der Anmeldung veröffentlicht wurde. <b>E</b> Dokument, das <b>von besonderer Bedeutung</b> ist (Kategorie X), aus dem ein „ <b>älteres Recht</b> “ hervorgehen könnte (früheres Anmelde datum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). <b>&amp;</b> Veröffentlichung, die Mitglied der selben <b>Patentfamilie</b> ist.		